

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.06.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0582/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.06.2024	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2023		

Grund der Vorlage

§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

- A. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:
1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2023, der nach Verlustübernahme durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in Höhe von 81.792.387,53 € mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 € abschließt, wird festgestellt.
 2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
 3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.
- B. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss 2023

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2023

schließt in Aktiva und Passiva mit 196.246.776,41 €
(Vorjahr: 163,0 Mio. €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -81.792.387,53 €
aus (Vorjahr: -60,4 Mio. €)

Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 81.792.387,53 €

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH, Duisburg hat den Jahresabschluss 2023 geprüft und am 10.05.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH und der Aufsichtsrat der WSW mobil GmbH werden den Jahresabschluss 2023 in ihren Sitzungen am 14.06.2024 beraten und eine Empfehlung aussprechen. Sollte diese von dem Beschlussvorschlag abweichen, wird in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung am 25.06.2024 eine entsprechende Information gegeben.

Bilanz

Die Steigerung der Bilanzsumme um rd. 33,2 Mio. € beruht hauptsächlich auf gestiegenen Forderungen, hier insbesondere gegen Gesellschafter, im Wesentlichen aus der Verlustübernahme aufgrund des erwirtschafteten Fehlbetrags. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich ebenfalls erhöht (+4,6 Mio. €), hauptsächlich aufgrund von gestiegenen Forderungen gegen die Stadt Wuppertal im Zusammenhang mit der Schwebebahnhaltestelle Döppersberg.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöht. Dies resultiert ausschließlich aus unternehmensübergreifender Darlehensgewährung seitens der WSW AG im Rahmen des Cash-Poolings und aus laufendem Liefer- und Leistungsverkehr. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt rd. 23,3% (Vorjahr: 28,1%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Fahrgeldeinnahmen sind 2023 um 15,9% im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Die Anzahl der Fahrgäste ist zwar um 10,1% gesunken, die Zahl der Abonnenten aber um rd. 30% gestiegen. Letzteres ist im Wesentlichen auf die Einführung des Deutschlandtickets zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um rd. 9,3 Mio. € verringert. Diese Verringerung konnte durch die gestiegenen Umsatzerlöse nicht kompensiert werden.

Der Jahresfehlbetrag liegt mit rd. 21,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 60,4 Mio. €. Die Verschlechterung ist begründet durch gestiegenen Materialaufwand (+6,1 Mio. €) aufgrund

gestiegener Energieaufwendungen. Der Personalaufwand ist ebenfalls gestiegen (+8,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus einer höheren Zahl von Beschäftigten (+14) sowie aus der Erhöhung der Rückstellung für Altersteilzeit (+5,5 Mio. €) und Tarifsteigerungen. Auch die Zinsaufwendungen sind um 1,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden. Im Lagebericht sind detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken enthalten. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2023 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Ab sofort wird über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen jeweils mit den jeweiligen Jahresabschlüssen berichtet und nicht mehr – wie in der Vergangenheit – in einer Gesamtvorlage.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigefügt (VO/0582/24-NÖ).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Rechnerischer Abschluss

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht

Anlage 02 – Abweichungsbericht zum PCGK (VO/0582/24-NÖ)